

Transaktionsanalyse



2011 – 2014
TA-Basisausbildung Köln

Ausbildung

TransaktionsanalytikerIn

Klaus Holetz

Seit Herbst 2006 haben wir unser Angebot im Bereich berufliche Weiterbildung erweitert. Mit Klaus Holetz haben Sie einen Transaktionsanalytiker aus dem Bereich Organisation DGTA-O, der ebenso eine systemische Beraterausbildung abgeschlossen hat und Mitglied im DBVC (Deutscher Bundesverband Coaching) ist. Er leitet die Ausbildung.

Im Interesse der intensiven Lern- und Arbeitsmöglichkeiten innerhalb einer fortlaufenden Gruppe verpflichten sich die TN jeweils für mindestens ein Jahr.

Voraussetzung für die 3-jährige Qualifizierung zur "Transaktionsanalytischen Praxiskompetenz" und zur anschließenden TA-Fortgeschrittenen-Ausbildung mit der Möglichkeit zur Prüfung (CTA-O) ist die Teilnahme an dem TA-Grundlagenseminar TA-101.

Die Transaktionsanalyse

- ist eine von Eric Berne entwickelte psychologische Theorie und Methode, die Menschen hilft, effektiver zu kommunizieren. Und zwar sowohl in privaten Beziehungen, als auch in beruflichen Kontexten. Sie ist dazu geeignet, das Potential der eigenen Persönlichkeit zu entwickeln und auszuschöpfen.
- ist ein Persönlichkeitskonzept, das dazu hilft, innere Prozesse und lebensgeschichtliche Entwicklungen zu verstehen.
- ist ein Kommunikationskonzept, das die Möglichkeit dazu bietet, zwischenmenschliche Kommunikation zu beschreiben und zu erklären.
- ist ein Beratungs- und Therapiekonzept, das dabei hilft, psychische Erkrankungen und Störungen zu behandeln und individuelles Wachstum zu fördern

Heute beinhaltet die TA u.a. Konzepte zur:

- **Persönlichkeits-Analyse**
- **Beziehungs-Analyse**
- **Gruppen-Analyse**
- **Analyse und Steuerung von sozialen Systemen**

Die Transaktionsanalyse bietet Modelle zum Beobachten, Beschreiben, Verstehen und Behandeln der menschlichen Persönlichkeit und der sozialen Beziehungen zwischen Individuen und sozialen Systemen und sie bietet Konzepte zur Persönlichkeitsanalyse, zur Beziehungsanalyse, zur Gruppendynamik und Gruppenanalyse und zur Analyse und Steuerung von sozialen Systemen.

Menschen können mit TA Antworten finden auf ihre existentiellen Fragen wie z.B.:

- Wer bin ich?
- Warum bin ich geworden, wie ich bin?
- Wie verhindere ich zu bekommen, was ich mir wünsche?
- Was fehlt mir, um mich zu verändern?
- Wie bringe ich mich autonom und konstruktiv in soziale Systeme ein?

Ziel:

Die TA-Ausbildung bietet eine profunde Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und deren Entwicklung sowie eine vertrauensvolle Unterstützung durch und in der Gruppe. Das Programm umfaßt die TA-Theorie mit Praxisbezug Wirtschaft, Organisation und Unternehmensführung und bietet dem Praktiker anhand eigener Beispiele Erfahrungsaustausch und Supervision zur:

- Professionalisierung der persönlichen, zwischenmenschlichen und beruflichen Kompetenz
- Erweiterung des praktischen und methodischen Repertoires in Training, Beratung, Veränderungs- und Entwicklungsarbeit
- Entwicklung einer professionellen, ethischen Arbeitshaltung zu Menschen und Organisationen

Zielgruppe:

Dienstleistung hat Zukunft. Mit dem Wachstum der Nachfrage steigt allerdings auch die Frage nach der Kompetenz und der professionellen Ausrichtung. Die Notwendigkeit steigt, neben dem fachlichen Hintergrund und der Methodenkenntnis den sozialpsychologischen Hintergrund in die tägliche Arbeit einzubeziehen. Diesem Anspruch kann durch berufsbegleitende Weiterbildung am besten entsprochen werden

- Verantwortliche im Bereich Personalentwicklung
- OrganisationsentwicklerInnen, UnternehmensberaterInnen
- Verantwortliche in Veränderungsprojekten
- Coaches
- TrainerInnen für Kommunikation, Verhalten und Personalarbeit
- Führungskräfte
- Change-Agents

die sich persönlich weiterentwickeln wollen und Interesse an Konzepten, Methoden und praxisorientierter Anwendung der TA in ihrem Bereich / Betrieb haben.

Voraussetzungen:

Sie sollten mindestens 3 Jahre praktische Berufserfahrung in einem der o.a. Tätigkeitsfelder besitzen und Anwendungsmöglichkeiten im (Berufs)Alltag haben. Sie verfügen über psychische Gesundheit. Ein Vorgespräch ist mit dem Lehrtrainer vorgesehen.

Orte:

fünf der sechs jährlichen Bausteine finden in Köln statt. Ein Baustein findet zum Thema Persönlichkeitsentwicklung außerhalb Kölns – voraussichtlich in Goslar – statt.

Bestätigung / Zertifikate:

Jede/r TN erhält für jeden absolvierten Baustein eine Teilnahmebestätigung. Für Supervisionen und Interventionen sowie für persönliche Arbeit gibt es je Baustein eine Bescheinigung.

Aufbauend auf die ersten drei Jahre, besteht für Interessierte die Möglichkeit, sich eine Praxisbescheinigung in TA ausstellen zu lassen, bzw. sich auf die internationale Transaktionsanalyse-Prüfung mit Zertifikat (CTA Certified Transactional Analyst) vorzubereiten.

Laufende TA-Basis-Ausbildungsgruppe

Diese laufende Ausbildungsgruppe ist offen für AusbildungskandidatInnen vom 1. bis zum 3. Ausbildungsjahr. Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus einem 101-TA-Einführungskurs werden in der Ausbildungsgruppe die grundlegenden TA-Konzepte in vertiefter Form und anwendungsbezogen behandelt. Das bedeutet, die Konzepte werden inhaltlich erläutert und diskutiert, sie werden in kreativen Übungen und im Gruppenprozess persönlich erlebbar und in Beratungs- und Supervisionsgesprächen professionell erfahrbar.

INHALTE DER GESAMTEN BASISAUSBILDUNG (jährlicher Einstieg ist möglich)
In den drei Basis-Ausbildungsjahren stehen folgende Themen im Vordergrund:

TA-Ausbildungsjahr 2013 – 2014	TA-Ausbildungsjahr 2011 – 2012	TA-Ausbildungsjahr 2012 – 2013
<p>Schwerpunktthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernziele, Vertragsarbeit, Planung • Verträge, Dreiecks-Mehrecks-Verträge • TA: Entwicklung, Grundwerte, Ziele, Ethik • TA-Anwendungsfelder • Ich-Zustände I (Struktur- und Funktionsmodell) • Transaktionen • Psychologische Spiele • Strokes • Entwicklungspsychologie nach Pamela Levin • Strukturierung der Zeit • Beratung und Training • Relational TA • Systemische TA • Supervision und Intervision • Selbsterfahrung • Therapie • Standortbestimmung/Lernberichte 	<p>Schwerpunktthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3-Welten-Modell: Identität, Rollen, Rollenmanagement und Haltung in der Rolle • Gruppenmodell • Gruppenprozesse • Ich-Zustände II (Diagnose + Pathologie) • Entwicklungspsychologie: Grundbedürfnisse, Hungerarten, • Grundpositionen, • Skriptentstehung, -analyse und -theorie • Racketsystem, Grund- und Ersatzgefühle • TA-Schulen • TA-Community • Supervision und Intervision • Selbsterfahrung • Therapie • Standortbestimmung/Lernberichte 	<p>Schwerpunktthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuentscheidungen • Engpässe • Symbiosen • Bezugsrahmen • Beratungshaltung, -ansätze und -prozesse • PPP • Passivität • Interventionen, Ziele, Techniken • Systemtheorie • Organisationsentwicklung • Veränderungsprozesse managen • Dynamik und Struktur in Gruppen und Organisat. • Gruppenprozesse • Teamentwicklung • Erweitern der pers. Kompetenz im Beraten + Unterstützen von Teams und Organisationen • Autonomie • Supervision und Intervision • Selbsterfahrung • Therapie • Standortbestimmung/Lernberichte
<p>Aktivitäten TN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supervisionen • Zusammenfassen der jeweils letzten Kurssequenz, Lerntagebuch mit Erfolgsprotokoll, Lernbericht, Literaturbearbeitung, Supervisionsberichte, Intervisionsberichte, Standortbestimmung 	<p>Aktivitäten der TN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supervisionen • Intervisionen • Bandsupervisionen 	<p>Aktivitäten der TN:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Projekte in Verbindung mit TA-Theorie • Bandsupervisionen • Kaskadensupervision

TA Praxiskompetenzbescheinigung:

Nach dem 3. Weiterbildungsjahr kann die Bescheinigung über die TA-Praxiskompetenz erworben werden, die auch einen Teil der Voraussetzungen für die Vorbereitung zur internationalen Transaktionsanalyse-Prüfung mit Zertifikat abdeckt (CTA Certified Transactional Analyst). Hierfür ist die Teilnahme an einem "TA 101-Grundlagenkurs Theorie" erforderlich.

Methoden:

Die grundlegenden TA-Konzepte werden in vertiefter Form und anwendungsbezogen behandelt. Sie werden inhaltlich erläutert und diskutiert, sie werden in kreativen Übungen und im Gruppenprozess persönlich erlebbar und in Beratungs- und Supervisionsgesprächen professionell erfahrbar.

Sie arbeiten an Ihren beruflichen, organisationalen Themen ebenso wie an Ihren persönlichen Fragestellungen. Hierzu erhalten Sie Unterstützung durch Supervision, Intervision und kollegiale Beratung. Ebenso entwickeln Sie Ihre professionelle Beraterkompetenz.

Gesamt-Überblick: Basis- und Fortgeschrittenentraining

Die Gesamt-Ausbildung zur/zum geprüften TransaktionsanalytikerIn gliedert sich in 4 Schwerpunkte:

Gliederung des Curriculums		Themen – Schwerpunkte
1	101 – Kurs: 3 Tage	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die systemische Transaktionsanalyse - Überblick über die grundlegenden Modelle - Kennenlernen der Lehrtrainerinnen
2	Basiscurriculum: 1. – 3. Ausbildungsjahr	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen, Vertiefen, Verstehen und teilweise Anwenden der grundlegenden TA-Konzepte im Anwendungsfeld Organisation. - Im ersten Ausbildungsjahr steht die Selbsterfahrung mit den TA-Modellen im Vordergrund. - Im zweiten Jahr die Anwendung im Kontext von Coaching. - Im dritten Jahr die Anwendung im Kontext von Systemen/Organisationsentwicklung. - Außerdem: Ergänzende und hilfreiche Nicht-TA-Konzepte
3	Fortgeschrittenen-Curriculum: 4. – 5. Ausbildungsjahr	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der bereits vermittelten Konzepte - Weitere TA-Konzepte: z.B. Veränderungspentagon - Weitere Theorien und Modelle zur Organisationsentwicklung, Systemtheorie, sowie Individualpsychologie (Riemann, Jung)
4	Examensvorbereitung: 6. – 7. Ausbildungsjahr	<ul style="list-style-type: none"> - Gezielte Prüfungsvorbereitung anhand von Bandsupervisionen und Besprechen der schriftlichen Arbeit - Reflexion der persönlichen Entwicklung und möglicher anstehender Lernthemen im Prüfungsprozess - Vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien und Anwendung im Berufsfeld - Mock-Examen in der Lern-/Examensgruppe

Warum Transaktionsanalyse?

Mit ihrer Modellvielfalt, die es ermöglicht, für den jeweiligen Anlass ein geeignetes Modell zu wählen, bietet die TA -mit der Integrationsfähigkeit in andere Ansätze und Arbeitsweisen- Erklärungshilfen und Vorgehenspläne für Ihre Arbeit an, die einerseits Tiefgang, andererseits Praxisbezug haben. So lassen sich Beratungs- und Trainingspläne leicht entwickeln. Die TA-Modelle repräsentieren eine gemeinsame Haltung, sind kompatibel und haben einen gemeinsamen Theorieansatz.

Mit ihrer einerseits systemischen, andererseits beziehungsorientierten Ansätzen hilft die TA auch beiden Seiten einer Organisation neue Wege zur Lösung von Problemen und Konflikten zu finden.



Klaus Holetz

systemischer Organisationsentwickler, Coach DBVC, Lehrender und Supervidierender Transaktionsanalytiker im Bereich Organisation (PTSTA: unter Supervision).

Seit 1999 selbständig, war vorher Leiter des Aus- und Weiterbildungsbereichs eines Versicherungsunternehmens, hat 14 Jahre Führungserfahrung und hat 8 Jahre im Wirtschaftsausschuß mitgewirkt. Er hat Versicherungskaufleute und –Fachwirte ausgebildet und war bis zur Selbständigkeit in IHK-Prüfungsausschüssen tätig.

Heute begleitet und qualifiziert er Menschen und Organisationen in Change-Prozessen. Mehr über ihn unter www.systalo.de .